

Axpo: Wir schätzen die Sicherheit von Beznau 1!

Axpo mit Prinzip Hoffnung

Die Axpo hat das Problem, dass sie nach wie vor keinen Testkörper aus dem Reaktor von Beznau 1 untersuchen kann, um zu prüfen, ob der Reaktordruckbehälter die geltenden Anforderungen noch einhalten kann. Weil der letzte Testkörper 2009 entnommen wurde, da bis dahin niemand damit gerechnet hat, auch die Axpo selber nicht, Beznau 1 länger als 40 Jahre zu betreiben.

Jetzt hat Axpo einen "Workaround" gefunden: Sie hat Replika mit der alten Methode aus den 1960er Jahren hergestellt, mitsamt einigen Einschlüssen aus Keramik (Aluminiumoxid). Und diese Replika will sie dann prüfen lassen wie wenn es ein Original wäre.

Solide Grundlage oder Humbug?

Das was die Axpo als "solide Grundlage" bezeichnet bezeichnet NWA Schweiz als Humbug: Diese Replika wurden neu hergestellt und haben nicht 47 Jahre Alterung durch intensiven Neutronenbeschuss im Reaktor hinter sich. Siehe auch <https://www.ensi.ch/de/2011/12/27/die-alterung-von-kernkraftwerken-wird-laufend-uberwacht/>

Schätzungen durch Axpo Experten

Nun werden an den neuen Replika die bruchmechanischen Untersuchungen gemacht, um die Zähigkeit beziehungsweise Sprödigkeit zu messen. Weil die Replika neu sind muss die Alterung durch die Experten der Axpo geschätzt werden. Wie diese Schätzung ausfallen kann NWA Schweiz gut schätzen: Alles wird möglich, wenn nur die Alterung tief genug geschätzt wird.

Bei der Prüfung des letzten verbliebenen Testkörpers aus dem Reaktor Beznau 1 hatte das Stück aus Schmiedering C die Sprödbbruchreferenztemperatur schon fast erreicht. Würde dieser Grenzwert von 93 Grad erreicht, heisst das laut der geltenden Ausserbetriebnahmeverordnung „Der Bewilligungsinhaber hat das Kernkraftwerk unverzüglich vorläufig ausser Betrieb zu nehmen.“

Die Axpo hat heute bereits ein Münsterchen geboten, wie sie schätzen will. Auf den Hinweis unserer Vertreterin vor Ort, dass die Grenzwerte an den alten Testkörpern schon fast erreicht gewesen seien antwortete der Axpo Vertreter: "Ja diese Stücke seien halt ungünstig aufgehängt gewesen im Reaktor, und darum stärker gealtert. Der reale Reaktordruckbehälter sei sicher weniger gealtert als die Testkörper."

Der reale Reaktordruckbehälter ist nach unserer Ueberzeugung spröder als die von Axpo angestellten Experten anhand der Replika schätzen werden. Und ist durchsetzt mit 925 Keramikflakes, die ihn noch spröder machen. Etwas spröderes als Keramik gibt es kaum.

Beznau 1 ist seit 13. März 2015 ausser Betrieb und muss das auch bleiben. Alles andere ist eine fahrlässige Gefährdung der Bevölkerung und unserer Heimat. Ein atomarer Unfall wegen einem gerissenen spröden Reaktordruckbehälter in Beznau 1 würde weite Teile der Schweiz stilllegen. Legen wir Beznau 1 still, bevor Beznau 1 uns stilllegt!

Für weitere Informationen:

- **Peter Stutz**, 076 588 15 89, Co-Präsident NWA Schweiz
- **Iris Frei**, 079 780 84 04, NWA Aargau